

Um eine Reise und viele Entdeckungen reicher: In zwei Jahren um die Welt

Eine Familie gründet eine Reiseagentur und verlässt Seattle für 24 Monate in Erwartung vieler Abenteuer, neuer Freundschaften und tiefer Einblicke in den Alltag anderer Kulturen rund um den Globus.



MARTIN PENNER UND TARYN ELLEDGE-PENNER,
MATILDA (9), FRANCIS (7) UND VIGGO (4)

Es ist kurz vor Mitternacht in Tokio. Mit Jetlag, drei Kindern und einem Berg Gepäck stehen Martin Penner und Taryn Elledge-Penner auf dem riesigen Bahnhof Shinjuku und blicken verloren auf einen Stadtplan. Sie wissen weder, wo sich das Haus ihres Freundes befindet, noch, was sie dort erwartet. Stunden später klopft die Familie erschöpft an der richtigen Tür im Stadtviertel Nerima. In ihrem Zuhause für die Nacht erwarten sie eine heiße Ramensuppe, ein Schlaflager aus weichen, auf Tatamimatten ausgerollten Futons und Träume von den Abenteuern des nächsten Tages.

Ein Jahr zuvor hatten Martin und Taryn fast ihr komplettes Hab und Gut verkauft und waren von Seattle aus mit ihren Kindern Matilda, Francis und Viggo zu einer zweijährigen Weltreise aufgebrochen. Bei ihrer Ankunft in Tokio im Mai 2019 hatte die Familie bereits Europa, Afrika und Asien bereist, und das Erlebnis hatte alle Grenzen dessen, was sie sich vor elf Monaten auf dem One-Way-Flug nach Paris hatte vorstellen können, gesprengt.

Martin und Taryn waren in kleinen Städten beiderseits der kanadisch-amerikanischen Grenze aufgewachsen und hatten sich im Jahr 2006 kennengelernt. Schon nach kurzer Zeit reiste

das frisch verliebte Paar gemeinsam nach Rom, Marrakesch, Jerusalem und Ouagadougou. Ihr erstes Kind, Matilda, wurde in Paris nahe der Place de la République geboren, während die Pariser draußen für eine bessere Zukunft auf die Straße gingen. Als die junge Familie nach Seattle zurückkehrte, war die nächste Reise im Herzen bereits geplant.

In Seattle führte das Paar ein angenehmes und erfülltes Leben. Sie hatten gute Freunde und spannende Jobs und genossen die umwerfende Natur des pazifischen Nordwestens. „Wir wussten, dass wir etwas sehr Besonderes verließen“, sagt Martin. „Aber wir wollten unseren Kindern die ganze Schönheit der Welt zeigen und ihnen ermöglichen, Orte und Menschen kennenzulernen, die sie inspirieren und – ebenso wichtig – fordern. Wir wollten unsere Kinder auf den Kopf stellen und einmal gut durchschütteln, damit sie erleben würden, wie anders die Welt aussähe, wenn sie wieder auf den Beinen stünden.“

In Paris startete die Familie ihre Reise durch Italien, Griechenland, Portugal, Spanien, Irland, Marokko, Sri Lanka, Japan, Australien und Asien. Sie blieb jeweils eine Woche bis drei Monate an einem Ort und sammelte in 20 Monaten 15 Einreise-stempel. Am Vorabend der Abreise hatten Martin und Taryn die Idee für Quartier Collective, eine Boutique-Reiseagentur für Familien, entwickelt, und die Recherche für das Projekt